

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909
Fax : (0221) 221-24447
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 16.11.2018

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 40. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 13.11.2018****öffentlich****3.5 Sanierung des Knotenpunktes Ostheimer Straße/Vingster Ring
2594/2018**

SE Rohata merkt an, dass die Benutzung des Knotenpunktes für zu Fuß Gehende und Rad Fahrende grenzwertig sei. Zudem befinde sich hier ein freilaufender Rechtsabbieger, der auf der Liste der zurück zu Bauenden stehe. Der Vorlage entnehme sie, dass es hier vorrangig um Kanalbaumaßnahmen und der sich anschließenden Sanierung handele. Angesichts der Gefahrenlage bei freilaufenden Rechtsabbiegern könne sie diese Vorgehensweise jedoch nicht unterstützen und halte es für angebracht, stattdessen eine Neuplanung des Knotenpunktes in Angriff zu nehmen.

RM Hammer schließt sich den Ausführungen seiner Vorrednerin nachdrücklich an. Sofern eine komplette Neuplanung kurzfristig nicht möglich sei, rege er an, der erhöhten Unfallgefahr ggf. mit einigen Optimierungen zu begegnen. So können beispielsweise die freilaufenden Rechtsabbieger auf Gehwegniveau angehoben werden, nicht zwingend mit Aufpflasterungen oder Hubbeln. Zudem sollten Radfahrende, die hier umständlich im Zick-Zack über diverse Ampeln geführt werden, schon vor der Kreuzung auf die Straße geführt werden, damit diese mit dem Kfz-Verkehr geradeaus über die Kreuzung fahren können.

BG Blome bedankt sich für die Anregungen und Hinweise. Sie sagt zu, diese zu prüfen und die Planungen entsprechend anzupassen bzw. zu optimieren. Auch aus der Bezirksvertretung werden sicherlich noch Vorschläge kommen.

Die Liste der freilaufenden Rechtsabbieger umfasse mehrere hundert Stellen und werde sukzessive bearbeitet. Die Verwaltung habe hier bereits einige Bereiche herausgefiltert, an denen die freiliegenden Rechtsabbieger ohne großen Planungsaufwand beseitigt werden können. Weitere Pakete werden nun in die Planung gegeben, so dass sie zusichern könne, dass die Verwaltung hier kontinuierlich tätig sei. Anfang

nächsten Jahres werde die Verwaltung sicherlich einen detaillierteren Sachstandsbericht vorlegen können.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit Anmerkungen und Hinweisen zunächst zur Anhörung in die Bezirksvertretung Kalk.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt